

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 51

Dezember '94

**Das Jahr 1994 neigt sich dem Ende zu.
Wir hoffen, daß es für unsere Mitglieder in
persönlicher sowie sportlicher Hinsicht ein gutes
Jahr war.**

**Der Vorstand möchte sich auf diesem Wege
für die geleistete Arbeit vor allem der
ehrenamtlichen Helfer bedanken.
Ohne ihren persönlichen Einsatz wäre unser
Sportverein in der jetzigen Größe undenkbar.**

**Wir wünschen allen Mitgliedern der TSG ein
frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das Jahr 1995.**

**Mühlena
1. Vorsitzender**

Nachruf

Am 13. August 1994 verstarb unser

Ehrenvorsitzender

Otto Eisfeld

In seiner zehnjährigen Amtszeit als Vorsitzender unserer Turn- und Sportgemeinde hat er sich unermüdlich und mit ganzer Kraft in der ihm eigenen Art für die Belange und die Weiterentwicklung unseres Vereins eingesetzt.

Besonders in Erinnerung geblieben ist sein humorvolles Wesen und sein Geschick im Umgang mit Menschen, mit dem er sich überall Achtung, Ansehen und Autorität erworben hat.

Otto Eisfeld hat sich um die TSG Westerstede verdient gemacht.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Erfolgreiche Leichtathleten

Friedrichsfehn Hallensportfest

Am letzten Novemberwochenende '94 fand in Friedrichsfehn ein Hallensportfest für Kinder und Jugendliche statt. Die Leichtathletikabteilung der TSG Westerstede war mit einer der größten Gruppen vertreten und konnte eine Reihe hervorragender Plätze belegen.

Jeweils **1. Plätze** im **Dreikampf** (35-m-Lauf, Hürdenlauf über 35 m und Standweitsprung) erreichten in ihren Altersklassen

Arne Bremer,
Eduard Dietz,
Insa Bensin und
Carolyn Kröncke.



Im **Fünfkampf** der älteren Schüler (zusätzlich zum Dreikampf noch Hochsprung und Kugelstoßen) ging der erste Platz in seiner Altersklasse ebenfalls an einen TSG-Athleten, an

Hanno Kröncke.

Aber auch die Leistungen der anderen gereisten Sportler konnten sich sehen lassen. Es gab noch mehrere weitere gute Plazierungen: In der Altersklasse der 9-jährigen Schüler stellte die TSG die **beste Mannschaft** mit dem Sieger Arne Bremer, Arno zur Brügge (2. Platz), Gerrit Fröhlich

BERNDT ERBEN



19. internationales TT-Jugendturnier

Am 17. und 18. Dezember '94 veranstalten wir bereits zum 19. Mal unser Internationales Jugendturnier der TSG Westerstede in der Robert-Dannemann-Sporthalle.

Wie in den vergangenen Jahren erwarten wir hierzu insgesamt über 500 Nachwuchsspieler aus Deutschland und dem westlichen Ausland, d.h. aus den Niederlanden und erstmals aus Belgien.

Wer die Großveranstaltung an den 26 Tischen *live* erleben möchte, ist herzlich eingeladen, am

27. Dez. ab 13.00 Uhr und am 28. Dez. ab 9.00 Uhr

in die Halle zu kommen.

Der Eintritt ist frei



Am Sonnabend spielen die Mädchen und Jungen im Alter von 15 - 17 Jahren und am Sonntag schließen sich die jüngeren Zelluloidkünstler an, um die Sach- und Ehrenpreise im Wert von insgesamt rund 2000 Mark auszuspielen

Die Endspiele sind an beiden Tagen zwischen 16.00 und 18.00 Uhr zu erwarten.

Rolf Claaßen

TSG Westerstede stellt die beste TT-Jugendmannschaft im Ammerland



Das Team der TSG spielt in der höchsten Jugendspielklasse des Bezirks, der Bezirksliga. Kürzlich wurde die Mannschaft mit *Malte Pott, Holger Bruns, Jörn Friese, Stefan Janßen, Muhammed Erdem, Sven Beckmann* und Jugendwart *Sven Broska* (v.links) mit neuen Trikots ausgerüstet.

Volleyball-Bundespokal in Emden

Am 22./23. Oktober '94 fand in Emden der Volleyball-Bundespokal Nord der weiblichen und männlichen Jugend statt - ein erstes Kräftemessen der Landesauswahlen der nördlichen Bundesländer, für die Westersteder Nachwuchsspielerinnen **Fides Kreft**, **Jessica Beeken** und **Mario Pollmann** das herausragende Ereignis in diesem Jahr.

Seit nunmehr zwei Jahren spielen die drei für die Niedersachsenauswahl. Zahlreiche Kaderlehrgänge in Hannover sowie kleinere Turniere wurden absolviert, um die Mannschaften optimal auf den Ländervergleich vorzubereiten. Der letzte Kaderlehrgang fand unmittelbar vor dem Bundespokal statt: Bereits am 20. Oktober trafen sich die Spieler/innen mit dem Landestrainer. Zwei Tage hatten die Trainer Zeit, ihrer Mannschaft den letzten Schliff zu geben.

Am Sonntag, dem 22. Oktober wurde es dann ernst. Nun mußten die beiden Mannschaften zeigen, wozu sie spielerisch in der Lage sind.

Zunächst wurden in den Vorrundenspielen die beiden Gruppensieger ermittelt. Sowohl die Niedersachsenauswahl der Mädchen als auch die der Jungen erreichten ungeschlagen den Gruppensieg. Die Voraussetzungen für den Finaltag waren also geschaffen: Beide Mannschaften standen im Halbfinale! Die Mädchen mußten gegen Berlin, die Jungen gegen Nordrhein-Westfalen antreten.

Und was die zahlreichen Zuschauer dann am Sonntag, dem Finaltag, zu sehen bekamen, war Volleyball der allerersten Klasse. In beiden Halbfinalen spielten die Mädchen bzw. die Jungen aus Niedersachsen wirklich an der Grenze ihres Leistungsvermögens.

Als erste mußten die Jungen ran. In einem packenden Spiel besiegten sie Nordrhein-Westfalen in 2:0 Sätzen. Dabei mußten sie im ersten Satz zwei Satzbälle abwehren, bevor sie den Satz mit 16:14 für sich entscheiden konnten. Den zweiten Satz gewannen sie mit 15:11. Das konsequente Umsetzen der taktischen Marschroute sowie der unbedingte Wille, alles zu geben und zu gewinnen, machten diesen Sieg möglich.

Die Jungen hatten es also geschafft. Sie standen im Finale und trafen dort auf Berlin, wo sie die Leistungen aus dem Halbfinale jedoch nicht wiederholen konnten und glatt in zwei Sätzen gegen die übermächtigen Berliner verloren.

Die Mädchen verpaßten leider den Einzug ins Finale. Sie verloren gegen Berlin in einem wahren Thriller mit 1:2 Sätzen. Aber die Mädchen hatten trotzdem absoluten Spitzenvolleyball auf nahezu unglaublichem Niveau gezeigt. Der Bundestrainer wagte sogar den Vergleich mit der zweiten Bundesliga.

Und herausragende Spielerin auf Seiten Niedersachsens war **Fides Kreft**. Sie spielte alle Spiele durch und konnte sich sowohl in Annahme und Abwehr als auch im Angriff gekonnt in Szene setzen.

Das Finale konnte Nordrhein-Westfalen gegen die müden Berlinerinnen für sich entscheiden.

Ich saß während des Bundespokals als Betreuer mit auf der Bank und habe somit diesen Bundespokal sicher aus einer anderen Sicht gesehen als "meine" Spieler/innen. Diese Tage in Emden haben mir die Augen geöffnet darüber, was im Jugendvolleyball alles möglich ist. Ein solches Leistungsvermögen der 14-/15-jährigen habe ich nicht für möglich gehalten.

Aber auch das Umfeld hat mich beeindruckt: Das Verhältnis zwischen Trainern, Betreuern und Spieler/innen war phantastisch.

Es waren zwei tolle Tage, die ich so schnell nicht vergessen werde, und in diesem Punkt stimmen mir **Fides**, **Jessica** und **Mario** sicher zu.

TORSTEN BUSCH



Volleyballjugend

"Aufstieg"

In meinem Bericht vom Bundespokal Nord (siehe vorherige Seite!) schreibe ich über "meine" Spieler/innen. Fakt ist jedoch, daß ich im Moment nur noch *Mario* trainiere.

Es ist jetzt schon eine ganze Zeit her, daß *Fides* zu mir kam und sagte: "*Kiki*" (Landestrainer) hat gesagt, ich müßte höher spielen. Er meint, ich soll für den Oldenburger TB in der Verbandsliga spielen. Was soll ich machen?"

Ich wußte, daß diese Frage irgendwann kommen würde. Und es ist schwierig, in solch einer Situation den richtigen Ratschlag zu geben.

Einerseits vertrete ich als Trainer die Interessen des Vereins, andererseits die Interessen meiner Spieler/innen. Und dann sind da natürlich auch noch meine eigenen Interessen. Natürlich würde ich meine Spieler/innen, mit denen ich als Trainer so viel Erfolg gehabt habe, gerne weitertrainieren.

Ich habe lange überlegt, was ich *Fides* raten sollte. Und ich habe mich dafür entschieden, ihr und *Jessica* den Wechsel zum Oldenburger TB zu empfehlen. Sie werden dort sehr gut trainiert und spielen in einer leistungsstarken Mannschaft.

Heute weiß ich, daß ich richtig gehandelt habe. *Fides* hat inzwischen den Sprung in die "Stammsechs" geschafft. Die anfänglichen Schwierigkeiten sind überwunden. Beide Mädchen fühlen sich mittlerweile in ihrer neuen Mannschaft sehr wohl.

Schließlich muß ich mir eingestehen, daß es auch nur noch eine Frage der Zeit ist, bis *Mario* mir dieselbe Frage stellen wird. Auch er hat schon Angebote aus Oldenburg (Regionalliga!). Und wieder werde ich lange überlegen müssen.

TORSTEN BUSCH



Meldungen:

Es ist uns gelungen, den Stützpunkt für den Niedersachsenkader (C-/B-Jugend) nach Westerstede zu holen. Die Spieler/innen aus Hinte, Cloppenburg, Oldenburg, Wiesmoor und Westerstede werden trainiert vom Landestrainer Christian Stebel (Kiki) aus Oldenburg.

Nach längerer Abwesenheit sind *Olaf Harbers* und *Nils Wiese* in den Kader der 1. Herrenmannschaft zurückgekehrt.

Stephan Bauer sucht noch Spieler im Alter von 12 bis 14 Jahren (männliche C-Jugend). Das Training ist angesetzt auf jeweils

Freitag, ab 17.00 Uhr

Robert-Dannemann-Halle.

Genauere Informationen kann Stephan am besten selber geben (Tel.: 04488/2169).



Kinder- und Jugendturnfest (Nachlese)



Ein rundum gelungenes Fest war das Kinder- und Jugendturnfest des Turnkreises Ammerland am 9./10.7.1994 in Westerstede. Die Hössensportanlage erwies sich als hervorragend geeignet für dieses Treffen, zu dem 400 Kinder und Jugendliche aus dem Turnkreis anreisten.



Rund um die Sporthalle waren am Sonnabendnachmittag die Zelte von 250 Teilnehmern aufgebaut worden. Bei sommerlichen Temperaturen machten alle begeistert die Spiele mit, die von Thies Bruns und anderen Jugendlichen aus Westerstede vorbereitet worden waren. Das Zertifikat "Spielerprobter Lagerteilnehmer" konnte dabei erworben werden.

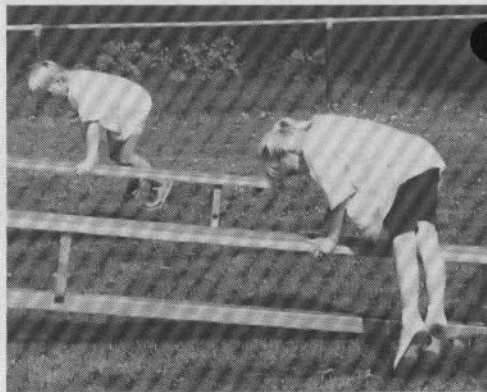
Nach dem Abendessen führte eine Nachtwanderung durch den Hössenbusch und ließ den Tag ausklingen.

Am Sonntagvormittag reisten weitere Kinder mit ihren Betreuern aus 17 Vereinen an. Mit 84 Teilnehmern stellte die TSG die weitaus größte Vereinsgruppe. In der großen Halle, im Freibad, auf der Leichtathletikanlage und den Nebenplätzen entwickelte sich ein lebhafter Wettkampfbetrieb, der mit einem **Mannschaftskampf** (Wimpelwettstreit) nach der Mittagspause endete.



Das Angebot an die Westersteder, mit der ganzen Familie z. B. beim Beach-Volleyball und anderen Spielangeboten mitzumachen, wurde leider kaum genutzt. Vielleicht war das Wetter zu gut und ein Ausflug zum Baden verlockender.

Pünktlich um 15.00 Uhr war die Siegerehrung beendet.



Kinder- und Jugendturnfest (Nachlese)



Daß bis auf Startschwierigkeiten beim Testwettkampf alles ohne große Pannen ablief, war dem Einsatz vieler Helfer aus der TSG zu verdanken. Diese Unterstützung schien in der Woche vor dem Fest noch recht ungewiß, denn trotz frühzeitiger Hinweise an die Gruppenleiter schon ab November '93 und wiederholter Bitte um Mitarbeit in unserer Vereinszeitung hatten sich nur wenige bereiterklärt. Im Endspurt, den vor allem Marianne Rohlf's "anheizte", gelang es schließlich doch, viele fleißige Mitarbeiter zu gewinnen. Ihnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt!

Neben dem Wettkampfbetrieb war es vor allem die Verpflegung der über 200 Zeltlagerteilnehmer, die Arbeit machte: 900 Brötchen wurden an den zwei Tagen ausgegeben, und mancher Liter Getränke ausgeschenkt. Erfreulicherweise kam es zu keinem Engpaß.

Die Westersteder Teilnehmer errangen sportliche Erfolge und hatten die Freude der Gäste als Belohnung. Zufriedene Mienen

dankten es ihnen. Es wird wahrscheinlich nicht erst acht Jahre dauern, bis wiederum ein Turnfest nach Westerstede vergeben wird.



HARTMUT KRÖNCKE

Kinderturnabzeichen

TSG wieder Veranstalter

Mit großem Eifer waren am 20.11.94 rund 180 Kinder (davon leider nur 36 Jungen) aus 8 Vereinen des Ammerlandes beim zentralen Abnahmetermin für das Kinderturnabzeichen dabei. Wie in anderen Jahren hatte die TSG-Turnabteilung wieder die Durchführung dieser Veranstaltung übernommen.

In der Hössenhalle wurden an 7 Geräten, zu denen auch das attraktive Minitrampolin und die schwingenden Ringe gehörten, fleißig Punkte gesammelt. Entsprechend dem Alter mußten sich die Kinder ihrem Können entsprechende Übungen unterschiedlicher Schwierigkeiten zusammenstellen und so bestimmte Punktzahlen erreichen, um eine Urkunde und das begehrte Abzeichen mit dem "Turni", einem turnenden Hasen, zu erhalten.

Viele Kinder schafften das mit Erfolg:

72 mal wurde das Abzeichen Nr. 1 verliehen,
38 mal Nr. 2 (für die 1. Wiederholung),
26 mal Nr. 3, und auch die 3. bis
7. Wiederholung wurde mehrfach erreicht.

Hanno Kröncke von der TSG Westerstede war bereits zum achten Mal dabei. Er erreichte mit

Auch andere Westersteder Teilnehmer, insgesamt waren es über 70, haben ebenfalls zum wiederholten Mal die Bedingungen geschafft. Erfreulich ist aber, daß sich auch viele zum ersten Mal dem Wettkampf um die Punkte stellten: Die jüngsten Teilnehmer waren 6 Jahre, die ältesten 14 Jahre. Mit diesem Alter endet die Möglichkeit, das Kinderturnabzeichen zu erwerben. Aus fünf Übungsgruppen der TSG-Turnabteilung kamen die jungen Kunstturner, die mit ihrem Eifer bewiesen, daß Gerätturnen Spaß machen kann, wenn es richtig gefördert wird.

Neben dem Wettkampfbetrieb gab es auch Gelegenheit, die Geschicklichkeit an Spielgerät und in gemeinsamen Spielen zu erproben. Nach der Anspannung im Wettkampf war dies für die Kinder eine willkommene Abwechslung.

Die Veranstaltung konnte dank der Hilfe vieler Vereinsbetreuer und Eltern, die spontan eine Aufgabe übernahmen, zügig durchgeführt werden, obwohl rund 2 000 Übungen bewertet werden mußten. Ein Dank geht deshalb an die Westersteder Eltern, die erschienen waren, um ihre Kinder als Betreuer, Helfer oder auch Zuschauer zu begleiten.

h.k.

"Turni" in Gefahr ?



Das ist das Abzeichen "Turni". Die 2 soll anzeigen, daß die Bedingungen für das Turnabzeichen zum 2. Mal erreicht wurden.

Mit Bedauern mußten Betreuer und Teilnehmer beim letzten Abnahmetermin (s.o.!) erfahren, daß es die üblichen Urkunden und Abzeichen in Zukunft unter Umständen nicht mehr geben soll, weil der DEUTSCHE TURNERBUND eine Änderung beabsichtigt.

Die Meinung der Kinder:

Turni soll bleiben

- auf Urkunden und auf Stoffabzeichen!

Gesundheitssport

Seit Anfang November dieses Jahres haben sich **zwei neue Reha-Gruppen** etabliert:

Wirbelsäulensport bei Belastungs- einschränkungen der Wirbelsäule

mittwochs, 9 - 10 Uhr,
Gymnastikraum der Dannemann-Halle:

(Osteoporose, HWS-LWS-Syndrom, Bandscheibenschäden ...)

Dies Angebot kann auf ärztliche Verordnung wahrgenommen werden und wird von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

Die Gruppe ist noch aufnahmefähig.

Psychomotorisches Turnen für 3 - 6 -jährige Kinder

montags, 16.15 - 17.15 Uhr,
Brakenhoffhalle:

(Bewegungsförderung bei Wahrnehmungs-, Bewegungs- und Verhaltensstörungen)

Auch dies Angebot kann auf ärztliche Verordnung wahrgenommen werden und wird von den gesetzlichen Kassen erstattet.

Die Gruppe ist noch in bescheidenem Maße aufnahmefähig.

Auch 1995 wieder neue Kursangebote
durch die erfreuliche Zusammenarbeit mit der AOK:

Funktionelle Gymnastik:

NEU !

Wirbelsäulengymnastik:

(wie in den Vorjahren)

mittwochs, 10 - 11 Uhr

ab 18. Jan. '95

Das aufbauende Training (mit Muskeltests, kleinen Spielformen und Entspannungsübungen), zielgerichtet und ausgleichend aufbereitet, führt zu besserer körperlicher Leistungsfähigkeit.

Voraussetzung: Sie sind gesund, Ihr Herz ist belastbar, und Sie haben keine Wirbelsäulen- und Gelenkerkrankungen.

Kosten: AOK- und TSG-Mitglieder zahlen 60,- DM, andere 75,- DM.

AOK-Versicherte bekommen die Kurskosten bei regelmäßiger Teilnahme voll erstattet.

donnerstags, 17.30 - 18.30 Uhr

ab 19. Jan. '95 für Fortgeschrittene

donnerstags, 18.30 - 19.30 Uhr

ab 19. Jan. '95 für Anfänger

Kosten: AOK- und TSG-Mitglieder zahlen 80,- DM, andere 100,- DM.

AOK-Versicherte bekommen die Kurskosten bei regelmäßiger Teilnahme voll erstattet.

RENATE TAUTE

Anmeldungen zu den üblichen Zeiten in der Geschäftsstelle (s. Seite 12 !).

Die Kurse laufen über 10 Stunden.

Sie finden im Gymnastikraum der Robert-Dannemann-Halle statt.

Volleyball-Teenies ganz groß !

Wir sollten ins 1. Damenteam !?

Seit einiger Zeit trainieren wir, *Tina, Heidi, Hanni, Lena* und *Urte*, nicht nur bei der C-Jugend, sondern auch zusammen mit der 1. Volleyball-Damenmannschaft der TSG.

Anfangs fiel uns das Training schon ein bißchen schwer, weil wir dachten, mit den anderen nicht schritthalten zu können. Doch es lief alles anders, als es uns vorher erschien:

Es begann alles im Mai, als *Gabi Döpke* uns in der Schule sprechen wollte. Sie erzählte uns fünf, wir könnten bei den 1. Damen mittrainieren und später auch an den Punktspielen teilnehmen. Wir waren so aufgeregt und freuten uns zugleich schon Tage vorher auf die erste Trainingsstunde bei den 1. Damen.

Da die Trainingseinheiten der Damenmannschaft immer montags und freitags um 20 Uhr beginnen, haben wir uns für die am Freitag geeinigt, weil wir dann nicht mit der Schule in Konflikt geraten würden (Wochenende!).

Als *Lena, Heidi, Tina, Urte* und *Hanni* zum ersten Mal mittrainierten in der Robert-Dannemann-Halle, war uns allen doch etwas komisch zumute. Nicht weil wir Angst hatten, denn *Gabi* hatte uns schon erzählt, wie das Training ist. Aber wir wollten ja auch wissen, wer denn alles so in dem Team mitspielte.

Doch dann waren alle Sorgen unbegründet. Wir wurden zuerst alle miteinander vorgestellt. Und als *Frank Sorgalla*, der Trainer, kam, ging das Training richtig los.

Bis jetzt sind wir immer gut drauf, denn erstens ist die Atmosphäre beim Training gut (Wir haben aber auch gute Trainer in der C-Jugend, wie *Gabi Döpke* und *My Y Huynh*!) und zweitens ist das Training für uns alle sehr fortbildend.

Im Prinzip ist alles wie immer: Warmmachen - Dehnen - Einspielen - Übungen - Einschlagen - Spielen. Als uns das Wechseln im Spiel beigebracht wurde, verstanden wir erst gar nichts. Solange uns jemand sagte, wo wir zu stehen hatten, war alles o.k. Wir mußten es aber lernen bis zur Punktspielsaison.

Dann, als die Saison der Punktspiele begonnen hatte, fürchteten die 1. Damen, nicht genug Spielerinnen zu sein, oder es mangelte an Auswechselspielerinnen. Es pendelte immer so zwischen nur 6 - 7 Spielerinnen.

Doch die Angst ist nun behoben, denn jetzt sind wir immer eine "zahlreiche" Mannschaft. *[Anmerkung von Kalle: Bei den Punktspielen lächeln manche Gegnerinnen, wenn die Mädchen eingesetzt werden. Oft sieht man hinterher aber erstaunte Gesichter in der Gegenmannschaft ob der Leistungen dieser "kleinen" Mädchen.]*

Wir spielen jetzt annähernd sieben Monate bei den Damen, und es macht immer wieder Spaß, am Freitag zum Damentraining zu gehen. Es wird dann immer viel gelacht, gelernt und geschwitzt. Wir sind im großen und ganzen zufrieden, solch ein Training zu haben.

Und damit wir spät abends auch ja immer gesund vom Training nach Hause kommen, haben wir eine "Fahrgemeinschaft" gegründet, d.h. einer der fünf Eltern bringt uns um 20 Uhr hin, und gegen 22 Uhr fährt *Gabi* uns nach Hause. Natürlich nur solange es schon sehr früh dunkel wird. Im Frühling werden wir wieder mit dem Fahrrad fahren.

Wir hoffen, alle C-Jugendlichen, die auch in eine höhere Klassen kommen, haben so ein Glück wie wir fünf.

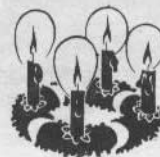
TINA STRUB

HANNI PEIFFER

HEIDI STRUB

LENA DÖPKE

URTE SCHIPPER



Nikolausturnier

In diesem Jahr schon vor dem Nikolaustag, nämlich am Sonntag, 4. Dez. '94, war das

15. Nikolaus-Mixed-Turnier

der TSG-Volleyballabteilung in der Robert Dannemann-Halle Ziel vieler Volleyballer aus dem Ammerland, aus Friesland und aus Oldenburg.

Eingeladen hatte der Organisator und Volleyball-Abteilungsleiter der TSG, Karl Feldmann, **Hobby-Mannschaften** der Vereine in weitem Umkreis. (Punktspieler hatten Kartverbot! Ob sich alle Mannschaften daran gehalten haben?)

Gekommen waren Mannschaften der Vereine

TuS Büssel MTV Jever
TuS Petersfehn TuS Rastede
TuS Wahnbeck TuS Westerloy

und fünf TSG-Mannschaften: "Grashoppers", "Netzhoppers", DieMix, MiMix und MoMix.

Fast pünktlich um 10 Uhr ging es dann los, und schon in der Vorrunde war zu erkennen, daß auch Hobbyspieler Volleyball spielen können. Und wie! Allerdings war auch nicht zu übersehen, daß einige der "langen Kerls" sicher viele Jahre als Punktspieler die Annahme, das Baggern und Pritschen sowie vor allem das Schmettern gelernt hatten.

Da sahen dann manche der wirklichen Hobbyspieler richtig "alt" aus. Und das waren sie zum Teil auch: Während einige Spieler kaum aus dem Teeny-Alter heraus waren, mischten auch Fünfzig- bis Sechzigjährige tüchtig mit. Spaß haben sie aber alle gehabt, und "die Alten" haben nicht nur verloren.

Gewonnen haben aber schließlich doch die schnellsten, beweglichsten, aber auch längsten, eben die besten. Das schmälert die Leistung der anderen jedoch in keiner Weise: Einige Mannschaften waren eben sehr gut!

"Er ist weg!", meinte Karl Feldmann zu Beginn der Siegerehrung, die wie geplant gegen 16 Uhr erfolgte, und meinte damit, daß der TuS Büssel zum dritten Mal in Folge gesiegt hatte und damit den Wanderpokal für immer mit nach Hause nehmen konnte.

Auf den weiteren Plätzen folgten TuS Petersfehn und MTV Jever sowie die TSGer Netzhoppers, MoMix und MiMix.

e.m.

☆ JUBILARE 1994 ☆

94 Jahre Heinrich Eickhorst

92 Jahre ☆ Ferdinand Sprenger

85 Jahre Elisabeth Brandis
☆ Walter Olthoff

80 Jahre Luise Dörrenbächer
Anna Thole
☆ Wilma Wagener

75 Jahre Elfriede Eckardt
Hedwig Hermanowski
Irmgard Mayer

70 Jahre Erna Abel
Arno Dombrowski
Erna Goers
Elli Krüger
Helmut Lüdemann
Ilsemarie Machens
Hans Schmidt
Helene Volling
Eva Wichers
Dr. Karl Wilkens



Wir gratulieren herzlich ☆



EINLADUNG

Der Vorstand lädt alle Jubilare ein zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Nachmittag am

Mittwoch, 21. Dez. 1994, 15 Uhr
im Hotel zur Linde.

Mühlerna, Vors.

Die Jubilare sind gebeten, sich möglichst anzumelden beim Vorsitzenden (Tel. 3682) oder in der Geschäftsstelle (Tel. 1876).

Das ist drin:

Nachruf.....	2
Leichtathletik	2
Tischtennis	3
Jugendvolleyball	4/5
Kinderturnfest (Nachlese)	6/7
Kinderturnabzeichen	8
Gesundheitssport.....	9
Volleyball	10
Nikolausturnier	11
Jubilare	11



Anruf genügt! [Tel. 04488/18/6]

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle (Westerstede, Am Bahnhof 1) ist zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag	16.00 - 18.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Mittwoch	17.00 - 18.00	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 - 11.00	Frau Espig
Freitag	16.00 - 18.00	Frau Espig

In eigener Sache

Aufmerksame Leser werden festgestellt haben, daß keine Oktober-Ausgabe von **SPORT SPIEL SPASS** erschienen ist.

Wir bitten, das zu entschuldigen. Neben zu großer privater Belastung der Redaktion fehlte es leider an Beiträgen.

Nachdem etwas "Bohren" haben wir nun so viel, das der Umfang von **SPORT SPIEL SPASS** diesmal sogar erweitert werden mußte. Den Autoren sei trotzdem herzlich gedankt.

Die nächste **SPORT SPIEL SPASS**-Ausgabe soll schon im Februar '95 erscheinen. Geplant ist, dann die Einladung zur Jahreshauptversammlung aufzunehmen und die Jahresberichte der Abteilungen - dann aber einmal in ausführlicherer Form.

Die Abteilungsleiter sind dringend aufgefordert, ihre Jahresberichte spätestens bis zum Redaktionsschluß abzugeben. [Hoffentlich halten sich alle dran !]

Die Redaktion



TERMIN TERMIN TERMIN TERMIN

19. Tischtennis-Jugendturnier

am 27./28. Dezember '94

in der Robert-Dannemann-Halle

TERMIN TERMIN TERMIN TERMIN



IMPRESSUM:



Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
26655 Westerstede Am Bahnhof 1
Druck: J. Folte, Neusüdende
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. Februar 1995